



[Vancouver Island - Die Pazifikinsel vor den Toren Vancouvers](#)

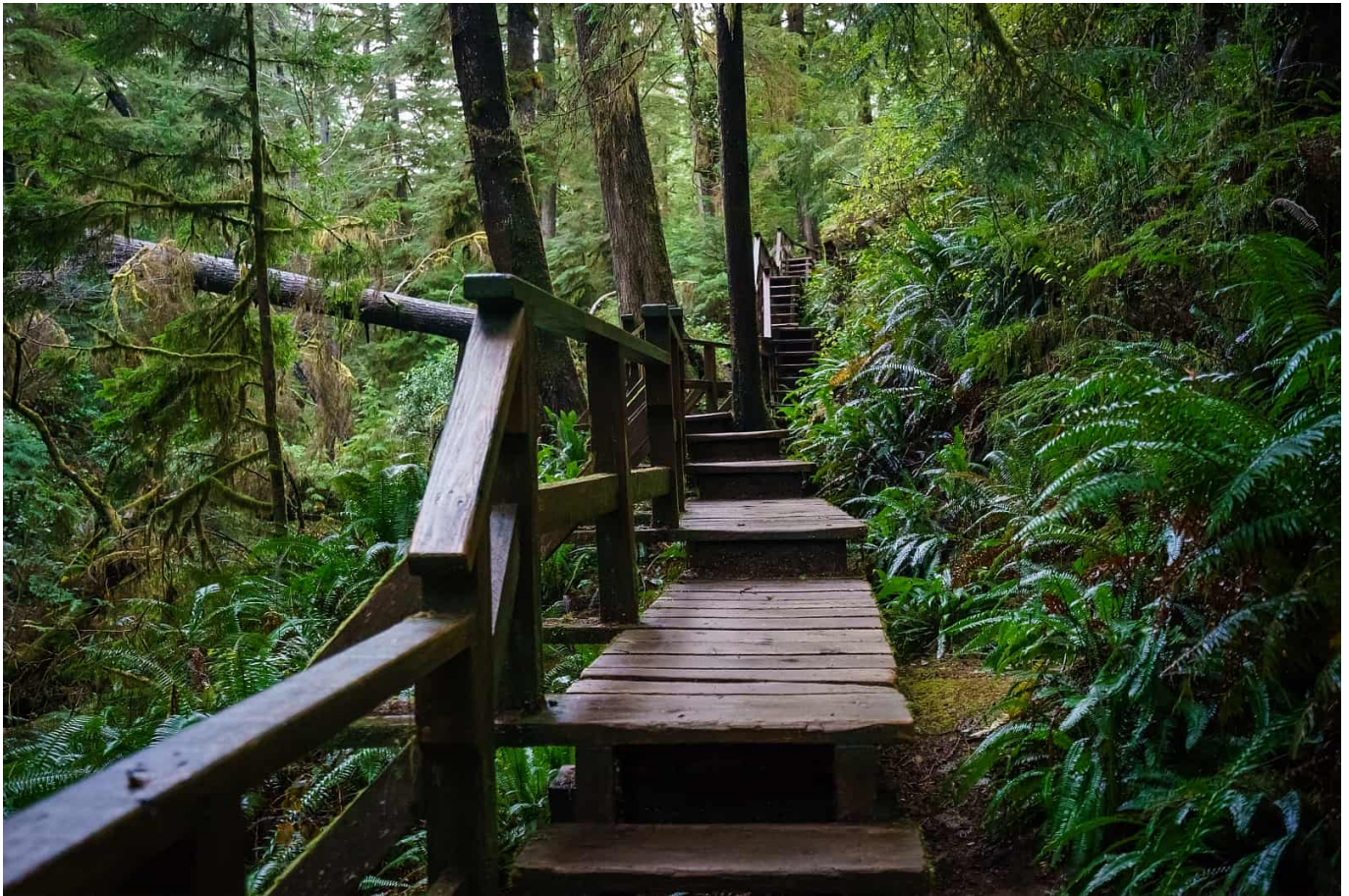
Vancouver Island - Naturschönheit vor der kanadischen Pazifikküste

Majestätische Berge, dunkle Wälder und atemberaubende Küsten - **Vancouver Island** ist ein Paradies für Naturliebhaber und Ruhesuchende. Die Insel zählt zu Kanadas beliebtesten Urlaubszielen und hat neben Wildnis, Walen und Robben noch vieles mehr zu bieten. Vancouver Island befindet sich ganz im Süden der kanadischen Westküste. Die Insel ist 450 Kilometer lang und 100 Kilometer breit. Mit ihren 31.285 km² ist sie die größte nordamerikanische Insel im Pazifik, aber nur die elftgrößte von Kanada. Nur 2,5 km trennen Vancouver Island vom Festland und trotzdem gibt es keine Brücke, die die Insel mit dem Festland verbindet. Nach Vancouver Island geht es entweder mit dem Flugzeug oder mit der Fähre.

Vancouver Island gehört zur kanadischen [Provinz British Columbia](#). Der größte Ballungsraum der Insel sind die Stadt Victoria und die dazugehörigen Gemeinden. Sie ist gleichzeitig Provinzhauptstadt von British Columbia. Weitere Großstädte sind Saanich und Nanaimo. Aber gerade die kleinen Fischerorte haben auf Vancouver Island ihren Charme, allen voran Tofino. Auf Vancouver Island leben 726.367 Menschen, was etwa 20 Einwohner pro km² entspricht. Allerdings ist die Bevölkerungsdichte sehr unregelmäßig über die Insel verteilt. Die meisten Menschen leben im Süden. Der größte Teil der Inselbevölkerung hat europäische Wurzeln, aber die ersten Einwohner waren die kanadischen Indianer, First-Nations genannt. Heute leben noch Vertreter der Nuu-chah-

nulth, der Kwakwaka'wakw und der Salish-Gruppe auf Vancouver Island.

Klima und Natur von Vancouver Island



Schooner Cove Trail, Tofino, Ucluelet, British Columbia

Vancouver Island zeichnet sich durch ein sehr mildes Klima aus. Die Insel wird durch die Vancouver Island Ranges in die gemäßigte Ostseite und die teils recht stürmische Pazifikseite geteilt. Fünf große Fjorde formen die atemberaubende zerklüftete Küstenlandschaft, mit unzähligen Inseln und Halbinseln. Der höchste Berg auf Vancouver Island ist der 2195 m hohe Golden Hinde und es gibt sogar einen Gletscher, den Comox Glacier. Das Gebirge teilt die Insel in zwei Regenzone. Auf der Westseite, am Herderson Lake, können bis zu 6650 mm Regen pro Jahr fallen, während im Süden und Osten bei Victoria nur ein Zehntel davon fällt.

Dank des milden Klimas und der starken Regenfälle besitzt Vancouver Island ein noch sehr großes zusammenhängendes Gebiet gemäßigten Küstenregenwaldes. Hier befinden sich auch Riesen-Lebensbäume, Douglasien und Sitka-Fichten mit Wuchshöhen von bis zu fast 100 m.

Der Regenwald bietet ideale Lebensbedingungen für Schwarzbären, Wölfe, Kojoten, Pumas und Elche. Das Vancouver-Murmeltier, eine äußerst seltene Art, hat ebenfalls auf der Insel seinen Lebensraum gefunden.

Die Flüsse und Küstenregionen sind Lebensraum für viele Fische und Meeressäugetiere. Wale, Robben und Otter werden immer wieder gesichtet. Verschiedene Nationalparks und Biosphärenreservate schützen die einzigartige Flora und Fauna der Insel.

Aktivitäten auf Vancouver Island

Vancouver Island bietet eine Vielzahl von Unternehmungen und Attraktionen. Dabei steht vor allem die Natur im Mittelpunkt. An unzähligen Küstenpunkten können die majestätischen Wale beobachtet

werden. Grauwale und Orcas kommen, zum Teil ganzjährig, auf ihren Wanderungen sehr nah an die Insel heran. Die abwechslungsreiche Landschaft von Vancouver Island bietet unzählige Möglichkeiten für Outdoor Sportarten: Wandern, Radfahren, Mountainbiking, Kajakfahren, Surfen und Sportfischen zählen zu einigen der angebotenen Aktivitäten.

Auch kulturell gibt es auf *Vancouver Island* viel zu erleben. Ein außergewöhnliches Kunstprojekt sind die Straßenmalereien von Chemainus. Sie stellen in großen Wandgemälden historische Szenen des Ortes da. Weitere kulturelle Angebote rücken das Leben, die Geschichte und die Traditionen der indianischen Ureinwohner in den Mittelpunkt.

TOP-Sehenswürdigkeiten auf Vancouver Island

Victoria



Beautiful view of historic parliament building in the citycenter of Victoria with colorful flowers on a sunny day, Vancouver Island, British Columbia, Canada

Die älteste Stadt von British Columbia war ursprünglich eine Siedlung von Pelzjägern. Erst im Jahre 1868 machte die damals regierende gleichnamige Königin sie zur Hauptstadt der Kronkolonie. [Victoria](#) sah Goldsucher und Holzfäller kommen und gehen. Dank des Baubooms während des Goldfiebers entstand ein hübscher Ort, der sich seinen historischen Stadtkern im viktorianischen Stil bis heute bewahren konnte. Grüne Parkanlagen und der Naturhafen bilden ein malerisches Ensemble. Die meisten Sehenswürdigkeiten liegen nah beieinander und sind bequem zu Fuß zu erreichen. Architektonische Hingucker sind das Empress Hotel und das Parlamentsgebäude. In Fishermans Wharf wird ein wenig die Zeit zurück gedreht. Zwischen Hausbooten, Segelschiffen, Möwen und Robben lässt es sich wunderbar bummeln und in den kleinen Restaurants lecker essen. Ein guter Ort um mehr über die Naturgeschichte von Vancouver Island zu erfahren, ist das British Columbia Museum mit über 750.000 Exponaten. Victoria verbreitet großstädtisches Flair mit guten Restaurant und gemütlichen Bars.

Tourangebote von GetYourGuide:

Butchart Gardens



A view of the sunken garden at Butchart Gardens, Central Saanich, Vancouver Island, British Columbia, Canada

Ein Erlebnis der besonderen Art ist ein Spaziergang durch Butchart Gardens auf der Saanich Halbinsel. Mit einem Meer aus Farben entführt dieser über 100 Jahre alte Familiengarten seine Besucher in eine andere Welt. Jennie Butchart hatte 1904 die Idee zu diesem Projekt, um einen stillgelegten Steinbruch zu verschönern. Wo einst Kalkstein abgebaut wurde blühen heute Rosen und locken japanische und mediterrane Gärten zu einem Spaziergang. Der 22 Hektar große Park ist immer noch im Besitz der Familie Butchart und zählt zu den schönsten Gärten Kanadas.

Tourangebote von GetYourGuide:

Tofino

Das Bild ändert sich schlagartig im kleinen und beschaulichen Fischerdörfchen Tofino. Hier gibt es nichts großstädtisches mehr, aber Natur und Abschalten stehen im Fordergrund. Tofino liegt an der Westküste und ist Dank seiner Nähe zum Pacific Rim National Park ein idealer Ausgangsort für Wanderungen und Naturerlebnisse.

Tofino ist ein idealer Ort zum Beobachten der Wale. Jedes Jahr im März wird die Ankunft der

Grauwale mit einem großen Fest gefeiert. Die Tiere verbleiben hier fast das gesamte Jahr über von Mitte Februar bis November. Neben „Whale watching“, „Bear watching“ oder Ausflügen zum UNESCO-Biosphärenreservat Clayoquot Sound, bietet Tofinos langer Sandstrand ein Paradies für Surfer und Erholungssuchende. Die Strände von Vancouver Island zählen zu den schönsten Stränden von Kanada.

Pacific Rim National Park

Einen Regenwald erwartet man nicht unbedingt in der gemäßigten Klimazone. Vancouver Island hat davon reichlich zu bieten. Hohe Bäume im immergrünen Dämmerlicht verbreiten eine mysteriöse Atmosphäre. Moosbewachsene Steine, tote Baumstämme, Farne und einsame Strände kennzeichnen die vielfältige Landschaft. Abholzungen und Kupferabbau bedrohen die ursprüngliche Natur. Der 1970 gegründete Pacific Rim National Park schützt einen Teil des Küstenregenwalds von Vancouver Island. Einige sehr interessante Wanderwege mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad verlaufen durch den Nationalpark. Im südlichsten Abschnitt befindet sich der 75 km lange West Coast Trail, einer der anspruchvollsten Wanderwege Kanadas. Es dauert etwa eine Woche, um den Weg vollständig zu begehen. Unterwegs bieten kleine Campingplätze Übernachtungsmöglichkeiten. Eine Wanderung auf dem West Coast Trail ist ein einmaliges Erlebnis. Um jedoch die Natur zu schützen wird die tägliche Anzahl an Wanderern begrenzt.

Campbell River

Eine Stadt und ihr Fluss - Campbell River ist ein Eldorado für Angler und wird auch die „Hauptstadt des Lachses“ genannt. Sportfischer kommen hier voll auf ihre Kosten. Und auch bei den kanadischen Bären hat sich der Lachsreichtum von Campbell River herumgesprochen. Die Chancen einen Schwarzbär oder Grizzli beim Lachse fangen vor die Kamera zu bekommen, sind hier groß. Ein Erlebnis der ganz anderen Art, ist das Schnorcheln mit den Lachsen. Während sich die Fische auf ihrer Wanderung zu ihren Laichplätzen befinden, können auch ungeübte Taucher die Schönheit und Anmut dieser Tiere bewundern.

Ein Ort, der so eng mit den Fischen verbunden ist, kann natürlich gar nicht anders, als einige der besten Fischrestaurants von Vancouver Island zu besitzen. Nach erlebnisreichen Wanderungen, Radtouren und Tierbeobachtungen sind diese Tempel der Fisch-Köstlichkeiten der ideale Ort zum Entspannen.

Lake Cowichan

Das Gebiet des Lake Cowichan und seiner gleichnamigen Stadt ist ein wunderbares Naherholungsgebiet und einer der schönsten Seen von Vancouver Island. Einst Zentrum der Holzindustrie war es bestens durch Eisenbahnlinien erschlossen. Die Holzfäller sind inzwischen weitergezogen und die alten Bahntrassen wurden zu Wander- und Fahrradwegen um den See ausgebaut. In den kleinen Marinas rund um den See können Boote und Kajaks für Fahrten über den 30 km langen See gemietet werden.